

Konkurrenz muss mit Holzspänen Vorlieb nehmen

Neuer König der Simmerather St. Johannes-Schützen ist Udo Kogel. Jürgen Zisosky will das Triple.

Simmerath. Udo Kogel ist neuer König der Simmerather St. Johannes-Schützen. Auf der Festwiese erlegte der 47-jährige Kaufmann an Fronleichnam mit dem 34. Treffer den Holzvogel. Kogel ist schon seit drei Jahrzehnten ein Johannes-Schütze, war einmal Prinz der Nachwuchsrige.

Im 53. Wettbewerb um die Königswürde traf er gegen eine Handvoll Konkurrenten nun ins Schwarze. Sie mussten am Ende mit Holzsplittern und Spänen vorlieb nehmen. Unter den Mitstreitern auch Vorjahresmajestät Wolfgang Breuer. Auch Jürgen Zisosky blieb lange im Rennen um die Ehrenkette: Er wäre zu gern Kaiser geworden. Im kommenden Jahr, ver-



Udo Kogel (Dritter von rechts) ist neuer König der Simmerather St. Johannes-Schützen.
Foto: Manfred Schmitz

sprach der Zweifachmonarch, werde er wieder antreten und das Triple vollmachen. Unter musika-

lischer Begleitung des Spielmannszuges der Simmerather Feuerwehr, dirigiert von Sonja Engels, begann

die Siegermittlung in verschiedenen Disziplinen. Sie wurden moderiert von Brudermeister Bruno Wilden und fachlich betreut von Jungschießmeister Jörg Weppner und Andreas Mohren.

Dem scheidenden König Breuer, Simmeraths Ortsvorsteher Stefan Haas und Ortskartellvorsitzender Erwin Finken gebührte der Ehrensalut zum Auftakt der Durchgänge. Den Anfang im Kugelreigen machten Danica Gyo und Laura Bengel. Sie stritten um den Titel einer Jungschützenprinzessin. Mit dem 198. Schlag holte Bengel den Greif zu Boden. Nur acht Patronen waren nötig, um Erwin Finken zum prämiertenbedachten Volkskönig zu machen. (M. S.)